

Generalversammlung 2011

Aus Firmen und Unternehmen

Gute Nachrichten trotz Krise

Bilanzsumme der Raiffeisenbank Diethenhofen stieg

DIETENHOFEN (pfe) – Die Raiffeisenbank Diethenhofen veröffentlichte in ihrer jüngsten Hauptversammlung ihre Jahresbilanz 2010. Vorstandsvorsitzender Walter Vogel meldete gute Nachrichten, „trotz vieler schlechter Nachrichten weltweit, wie Bankenkrise und Länderkrisen“. Die Raiffeisenbank Diethenhofen sei „stark und solide, auch in der Krise“.

Die Bilanzsumme von 61,2 Millionen Euro sei wieder um 3,8 Millionen Euro (sieben Prozent) gestiegen. Nach zehn Prozent im Vorjahr sei dies eine gute Entwicklung. Auch im Kunden-Anlage-Volumen zeige sich ein erfreulicher Zuwachs: 66 Millionen Euro zu 63 im Vorjahr (plus sechs Prozent). Auch das Kunden-Kredit-Volumen stieg von 29 im Vorjahr um sieben Prozent auf 31 Millionen Euro. Alle Kreditwünsche konnten erfüllt werden. Das betreute Kundengesamtvolumen bewege sich weiterhin mit 97 Millionen Euro auf erfreulich hohem Niveau.

Die Eigenkapitalausstattung stelle sich mit 6,26 Prozent des Bilanzvolumens sehr gut dar. Das erwirtschaftete zu versteuernde Eigenkapital betrage 8,11 Prozent der Bilanzsumme. Der Durchschnitt des Genossenschafts-Verbandes Bayern liege bei 7,02 Prozent.

Die insgesamt gute Geschäftsent-

wicklung schlage sich in den Erträgen nieder, sagte Vogel. Der Verwaltungsaufwand habe sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Er liege bei 1,96 Prozent des durchschnittlichen Geschäftsvolumens, in Bayern betrage der Durchschnitt 1,98 Prozent. Das Zinsergebnis liege mit 2,68 Prozent über dem bayerischen Durchschnitt von 2,53 Prozent. Das Provisionsergebnis sei annähernd stabil geblieben, wengleich die Bank mit einer Quote von 0,48 Prozent der Durchschnitts-Bilanzsumme nicht zufrieden sein könne, betonte Vogel.

Von den Ertragssteuern von 162 000 Euro gingen 81 000 Euro an die Gemeinde Diethenhofen. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrage 161 000 Euro, im Vorjahr waren es nur 98 000 Euro. Das Betriebsergebnis liege mit 1,2 Prozent im Bayern-Durchschnitt von 1,22 Prozent. Im Jahr 2010 wurden 13 000 Euro Spenden für gemeinnützige, kulturelle und soziale Bereiche vor Ort gegeben. Die Bank beschäftigt 13 Mitarbeiter. Von den 3500 Kunden sind 1524 Mitglieder.

Vogel betonte, die Bank sei mittelständisch organisiert, denke und handle mittelständisch, langfristig, bodenständig und verlässlich mit hohem Qualitätsanspruch. Das Ziel sei die Förderung der Kunden und Mitglieder in der Region.

FLZ 167, 22 Juli 2011

